Mitteilung des Gewerbeverbandes Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 23

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-576830

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

12 Sektionen ließen sich vernehmen. Hoffentlich dürfen wir in künftigen Fällen viel mehr erwarten! Das eingegangene Material war gut. Wir konnten verschiedene Anträge und Anregungen formulieren, die, wenn berücksichtigt, einen nennenswerten Erfolg bedeuten.

Die Diskussion über des Thema wird nicht benützt.

Das Präsidium gibt nun Kenntnis von einem Schreiben des Herrn Ständerat und Regierungsrat Dr. Stößel, des verdienstvollen früheren Präsidenten des Schweizer. Gewerbevereins, der zu unserm Leidwesen verhindert ist, unserer Versammlung beizuwohnen, ihr aber die herzlichsten Wünsche für ersprießliche Verhandlungen und die besten Grüße entbietet.

Ferner setzt das Präsidium die Versammlung in Kenntnis, daß morgen die eidgen. Militärwerkstätten von den Delegierten besucht werden dürfen.

(Schluß folgt).

Mitteilung des Gewerbeverbandes Zürich.

Die Leitung des Gewerbemuseums Zürich hat, den Wünschen des zürcherischen Gewerbestandes in verdankenswerter Weise Rechnung tragend, folgende Einrichtungen getroffen, welche nebst den Sammlungen und der Bibliothek den Gewerbetreibenden zur unentgeltlichen Benutzung offen stehen:

1. ein Ausstellungsraum für Aufstellung von Erzeugnissen der Handwerkerschaft, deren zeitweise unentgeltliche Bekanntmachung im Tagblatt durch das Gewerbemuseum geschieht.
2. Auskunftsbureau zur Ratserteilung in technischen und künstlerischen Fragen, über Bezugsquellen von Roh- und Hülfsmaterial, Werkzeugen, Maschinen 2c.
3. Zeichnungsbureau. Von demselben werden gegen billige Vergütung kunstgewerbliche Entwürfe ausgeführt. Korrekturen von Zeichnungen und Entwürfen werden im allgemeinen unentgeltlich vorgenommen. In letzterem Sinne anerbietet sich das Gewerbemuseum sogar für unentgeltliche persönliche Ratserteilungen durch seine Organe in den Werkstätten.

Es liegt nun an den Gewerbetreibenden, das Entgegenkommen der Leitung des Gewerbemuseums durch recht rege Benutzung der gebotenen Institutionen anzuerkennen.

Verbandswesen.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern. In Zug hielt der schweizerische Verein von Gas- und Wasserfachmännern bei etwa hundert Teilnehmern seine 26. Jahresversammlung ab. Vorträge hielten Direktor Albert Uttinger von Zug über die Entwicklung der Wasserwerke Zugs, Gasdirektor Weiß von Zürich über das neue Gaswerk der Stadt Zürich bei Schlieren, Gasdirektor Isler von Winterthur über die Erweiterungsbauten am Gaswerke Winterthur und Ingenieur Peter von Zürich über die Quellwasserfassung der Stadt Zürich im Sihl- und Lorzetal. Als nächster Versammlungsort wurde Chaux-de-Fonds gewählt.

Verein schweizerischer Gasmeister. Letzten Sonntag hielt der Verein schweizerischer Gasmeister seine achte Generalversammlung im großen Saale des Gasthofes zur „Lilie" in Schlieren ab. Der Verein wurde im Jahre 1892 von sieben Gasmeistern gegründet, zählt heute aber bereits 45 Mitglieder, wobei fast alle Gaswerke der Schweiz vertreten sind. Der Vorstand für das Jahr 1899—1900 wurde bestellt aus den HH. F. Habegger, Zürich, Fritz Arber, Chaux-de-Fonds, und L. Guinod, Lausanne. Als nächster Versammlungsort wurde Basel bestimmt.

In den Kreisen der Maurer und Handlanger in Bern besteht gegen die Konkurrenz der italienischen

Armaturenfabrik Zürich

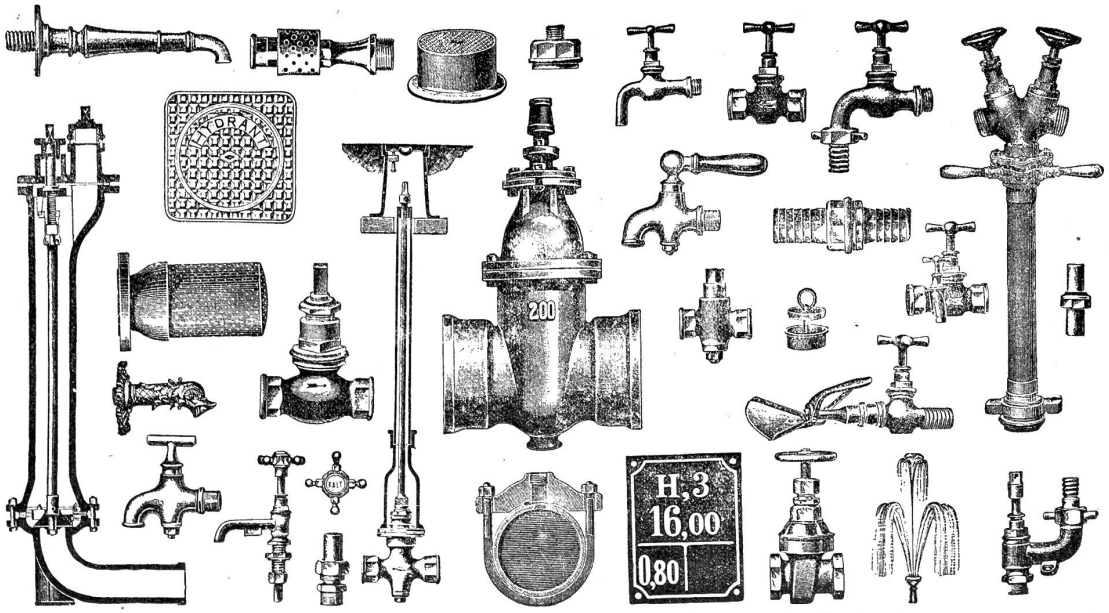
liefert als Spezialität sämtliche Artikel für

Gas- und Wasserleitungs-Unternehmer

Abteilung: Wasser-Armaturen.

Ankerstrasse 101.

FILIALE der **Armaturen- und Maschinenfabrik** Act.-Ges. vormals J. A. Hilpert **Nürnberg.**



Musterbücher nur an Wiederverkäufer auf Wunsch gratis und franko. 2260